

DIALOG e. V.

DIE VIER ELEMENTE UND WIR

Herausgeberin
Hannelore Crostewitz

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2018

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Impressum

Herausgeber & Endlektorat: Hannelore Crostewitz,
DIALOG e.V.

Redaktion & Korrektorat: Anne Meinecke, Paul Schacher,
Brigitte Schubert, H. Crostewitz

Cover & Illustrationen: Gisela Kohl-Eppelt

Coverbearbeitung: Frank Crostewitz

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96145-271-2

Copyright (2018) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte bei den Autorinnen und Autoren
Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

12,00 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Vorwort

Immer wieder ist es eine Freude, etwas aus Sprache zu schaffen. Wahr ist, dass Autoren zuweilen keine andere Wahl haben, da es für sie zum „Muss“ wird, sich mit der Umwelt und Gesellschaft auseinanderzusetzen, und so entstehen kleine Kunststücke, die an Gehalt und Gestalt beeindruckend sind und in der vorliegenden Anthologie ihren Platz gefunden haben.

Um in dieses Buch aufgenommen zu werden, spielte es keine Rolle, ob man vom Realen, von Fiktionen, Reiseimpressionen oder Wortspielen ausging. Einzig das Ergebnis war entscheidend: ein eindrucksvoller Gedankenaustausch, der zugleich ein Dialog mit den Elementen werden sollte. Was einem Verein, der sich DIALOG e.V. nennt, gut ansteht. Er offenbart mit der Herausgabe dieser Anthologie sein 25jähriges Jubiläum, ist auch mit Lesungen in der kulturellen Szene Leipzigs und darüber hinaus bekannt.

Nicht nur Erzählungen, Geschichten, Porträts und Gedankensplitter sind entstanden. Nein, hier gibt es etwas, was man nicht mehr marktüblich findet, ganz bewusst noch: und das sind die Gedichte. Bei uns bekommen sie Zeit und Raum.

Zum 25. Jahr sind unter den 25 Autoren sowohl Werke der Oldenburger Autorengruppe WortStatt, als auch einige von Mitgliedern des Freien Deutschen Autorenverbandes Sachsen aufgenommen worden; eine Geste, die sich beide Male auf die Freundschaft und auf einen temporär stattfindenden fachlichen Austausch gründet.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Unvergessen ist und bleibt zudem unsere Christel Hartinger. In ehrendem Gedenken sind auch von ihr Texte hier mit eingebunden. Wofür wir auch Marlene und Anselm Hartinger herzlich danken.

Hannelore Crostewitz

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Inhalt

Vorwort	5
FEUER	15
<i>Andreas Knapp</i>	17
elementare fragen	17
<i>Walter Lüders</i>	18
Feuerspiele.....	18
<i>Ulrike Diez</i>	19
Masuren-Urlaub.....	19
<i>Walter Lüders</i>	20
Der große Auftritt.....	20
<i>Brigitte Ellen-Werner</i>	21
Feuer.....	21
<i>Gisa Kossel</i>	21
Herz verschenken.....	21
Die Danei mit dem brennenden Haus.....	22
<i>Maria Anna Stommel</i>	25
Brennende Fragen.....	25
Gedeutet	25
Feuerpferd Dampfross.....	26
Feuergeist.....	27
<i>Eveline Hoffmann</i>	27
Feuerschein	27
<i>Mario Otto Viebranz</i>	29
Feuer.....	29
<i>Reina Darsen</i>	30
Ein „Gomorra“ der Gegenwart.....	30

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

<i>Alexander Sassimowitsch Fehlin</i>	32
Stell dir vor.....	32
Wagnis	32
<i>Norbert Arzberger</i>	33
Spiel mit dem Feuer.....	33
<i>Hannelore Crostewitz</i>	37
Zwei Elemente unter sich	37
<i>Gisela Kobl-Eppelt</i>	40
Göttliches Feuer.....	40
Silvesterfeuer.....	43
<i>Katja Ullmann</i>	48
Feuertod	48
<i>Judith Zeising</i>	50
Unterwegs zu den zwei Seiten einer Medaille	50
WASSER	69
<i>Gisela Kobl-Eppelt</i>	71
Undines Kleid.....	71
<i>Brigitte Ellen-Werner</i>	72
Wasser.....	72
<i>Marlis Michel</i>	73
Mein Freund, der wunderbare Pianist	73
<i>Reina Darsen</i>	75
Gewitter.....	75
<i>Eveline Hoffmann</i>	77
Auf der Brücke über die Schlucht.....	77
Auf der Klippe	78
<i>Ulrike Diez</i>	79
Ein unergründliches Meer seid ihr anderen Dieses Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!!	79

Metamorphosen im Winter	79
<i>Eveline Hoffmann</i>	80
Funkspruch an Elbe und Mulde	80
Reif für die Insel.....	81
<i>Alexandra Gollan</i>	83
Stille blaue Weite	83
<i>Paul Schacher</i>	84
Dublins Bucht.....	84
Wesen in Wasserrohren	84
Regentag	85
<i>Katja Ullmann</i>	86
Hochwasser im Juni.....	86
<i>Brigitte Schubert</i>	87
Vom Ladiser Burgfräulein	87
Schlechter kann es nicht kommen.....	92
<i>Fränky</i>	97
Das Wasser.....	97
<i>Walter Lüders</i>	98
Der Überflutungsalarm	98
Land unter	99
Komm in den Regen	99
Sturm.....	100
<i>Maria Anna Stommel</i>	101
Sonne und Meer	101
Überfahrt	102
Briefwechsel	102
<i>Anne Meinecke</i>	103
Ein Hauch von Meer	103

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

<i>Alexander Sassimowitsch Fehlin</i>	104
In Erwartung	104
<i>Hannelore Crostewitz</i>	105
Inventur	105
<i>J. R. König</i>	105
Wassererlebnisse	105
ERDE	113
<i>Ulrike Diez</i>	115
Gehmeditation.....	115
Beruhigend.....	116
<i>Hannelore Crostewitz</i>	117
Unumgänglich	117
zufällig.....	119
Mensch an Erde	120
<i>Walter Lüders</i>	121
Der Hexenritt	121
Der Blick nach oben.....	122
Landluft	123
<i>J. R. König</i>	124
Das schöne Erlebnis I.....	124
Das schöne Erlebnis II	125
<i>Marlis Michel</i>	126
Vorgabe: Suchen	126
Zehn Gedankensplitter	126
<i>Frank Crostewitz</i>	130
Lebenselexier	130
<i>Brigitte Ellen-Werner</i>	131
Rätsel.....	131

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Der Gärtner.....	132
Wie leuchten mir	133
<i>Paul Schacher</i>	134
Geruch von Laub	134
<i>Alexander Sassimowitsch Fehlin</i>	135
Gravitation der Kreativität	135
<i>Reina Darsen</i>	137
Namenlos	137
<i>Anne Meinecke</i>	138
Ein friedlicher Sommertag.....	138
<i>Ulrike Diez</i>	144
In Erinnerung an Christel Hartinger.....	144
<i>Christel Hartinger</i>	145
Im Apothekergärtchen. Eine Ohrenweide.....	145
Besuch in P. Volkstrauertag	146
Jenes Mannes Hand.	147
Zur aktuellen Nachrichtenlage. Kommentar	149
Zum Fracking-Verbot	150
Das Zitat.....	150
<i>Katja Ullmann</i>	151
Llorona oder die drei goldenen Hennen	151
LUFT.....	161
<i>Hannelore Crostewitz</i>	163
Der Luftikus.....	163
<i>Paul Schacher</i>	168
Das Windspiel.....	168
<i>Walter Lüders</i>	169
Fliegen.....	169

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

<i>Matthias Albrecht</i>	170
Sommersonnenwende	170
<i>Gisela Kohl-Eppelt</i>	178
Wolkenschwer	178
Die Mauersegler und Fred	179
<i>Eveline Hoffmann</i>	181
Fernweh	181
<i>Anne Meinecke</i>	182
Glück ab – gut Land	182
<i>Ulrike Diez</i>	189
Ariel und ich	189
Biographische Hinweise	191
Bibliographisches	203

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!



Feuer

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

ANDREAS KNAPP

elementare fragen

ob der erde übel ist
wenn sie aus dem innern speit
oder ob sie angst erlebt
wenn sie bebt und zittert

ob das meer erobern will
wenn es über ufer schlägt
oder ob es mordgelüstet
wenn es todeswogen rollt

ob das feuer hunger spürt
wenn es züngelnd um sich frisst
oder ob es wut empfindet
wenn es welt in asche legt

ob die luft nur spielen will
wenn sie um sich selber wirbelt
oder ob sie gierig ist
wenn sie alles mit sich reißt

ob erde wasser feuer luft
nein sie kennen kein gefühl
wir menschen aber müssen leiden
und wissen nicht warum

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

WALTER LÜDERS

Feuerspiele

Seht euch diese Narren an,
ob Putin, Trump, ob Erdogan,
zündeln ohne Unterlass
immerfort am Pulverfass.

Jeder gibt sich hart
blufft auf seine Art.
Doch tut diese Wut
uns Menschen wirklich gut?

Wir sollten für das Leben
nach echtem Frieden streben,
drum blicket den Despoten
auf die verdammten Pfoten.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

ULRIKE DIEZ

Masuren-Urlaub

Mit Störchen und Mücken
in den Wiesen, die Freunde
rechts und links – ein Streifen Salz
in den Sand gegossen
Fremde Feuer, wo ich
mich am besten wärme
Oder ich decke mich mit Blättern zu
Von Zeit zu Zeit der Wunsch,
dass mich jemand etwas fragt

WALTER LÜDERS

Der große Auftritt

Viele Schaulustige sind schon erschienen.
Es herrscht eine große Spannung.
Nebel liegt in der Luft.
Im Becken bildet sich eine große Blase.
Sie verschwindet wieder im Schlund.
Das Wasser brodeln.
Es bewegt sich auf und nieder.
Ein versteckter Riese scheint zu gurgeln.
Noch einige Male das Zischen und Gurgeln.
Jetzt starrt alles wie gebannt.
Ein Schwall kochenden Wassers schießt zum Himmel.
Dampfschwaden breiten sich aus.
Wassermassen fallen in sich zusammen.
Die Zuschauer sind noch immer fasziniert.
Nur eine große Dampf Wolke verweilt.
Stokkur hatte seinen großen Auftritt.
Stokkur, der zuverlässige Geysir
meldet sich wie immer
viertelstündlich zu Wort.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

BRIGITTE ELLEN-WERNER

Feuer

Farbenspiel, Flammen, knistern von Holz,
beeindruckte Sinne,
bergende Kraft, Wärme, Vernichtung
Liebe und Hass.

GISA KOSSEL

Herz verschenken

Sie war die allerliebste, niedlichste kleine Hexe, die man sich vorstellen kann. Ja, eine Hexe war sie schon, aber wie es eben in der Natur der Hexen liegt, war sie viele in einer. Sie war Fee, Nixe, Kassiererin, Politiker, Rumpelstilzchen, Pilot, Bürgermeisterin, die Geliebte des Papstes – oh je, darüber sollte ich ja eigentlich nicht reden. Jedenfalls war sie alles, was immer sie sein wollte. Und das war sie dann immer ganz und gar herzinniglich, dass alle sie liebten.

Nun, alle liebten sie, aber damit ist das Glück eben noch nicht vollkommen. Sie wurde geliebt, aber sie selbst fand den nicht, an den sie ihr Herz verschenken könnte. Das lag nicht etwa daran, dass sie beim Schenken knauserig gewesen wäre. Nein, nein, im Gegenteil, sie schenkte überall reichlich und mit Hingabe. Aber mit dem Herzen ist das nun mal so eine Sache. Damit man das verschenken

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

kann, muss es glühen. Dann erst löst es sich und ist verschenkbar. Na, ihr kennt das ja.

Kleine Anzeichen spürte sie schon. Seit gestern rührte sich ihr Herz und hüpfte, wenn sie an ihn dachte. Und es begann zu glühen, wenn sie ihn zu Gesicht bekam. Dann sprühte die Glut aus ihren Augen, und alle, die sie nur ansah, entbrannten. Ihr Herz glühte heiß. Es hüpfte himmelhoch. Singen tat es auch. Es war schon fast so weit, also fast verschenkbar –

„Mein Kind“, sprach Teufels Großmutter, die ihr gerade über den Weg lief, „warum der?“ Nun sitzt die kleine Hexe bei der Großmutter in Teufels Küche – psssst! Mal sehen, wie’s weitergeht.

Die Danei mit dem brennenden Haus

Es war einmal eine Frau, die lebte allein in ihrem Haus am Rand der Stadt. Ihr Mann war vor Jahren gestorben, die Kinder waren groß geworden und fortgezogen. Alles, was ihr Mann einst besessen hatte, hatte sie aufbewahrt und auch alles, was von den Kindern zurückgeblieben war. Von ihren Reisen brachte sie Erinnerungsstücke mit, und Freunde machten ihr gern Geschenke, weil sie sich über alles freute.

Sie hatte geschickte Hände, und wo sie Wolle oder Stoffe günstig kaufen konnte, da griff sie zu. Wo man ihr freundlich Tischdecken und Handtücher, Taschen und Schuhe, Töpfe und Teller anbot, da sagte sie nicht nein und dachte: Man kann nie wissen, was noch für Zeiten kommen. Und Bücher liebte sie. Von jedem Gang in die Stadt brachte sie neue interessante Bücher mit, die sie später alle

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!